

## Pädagogisches Konzept Tagesstruktur SpA (Spezialangebote) Basisstufe und Ferienbetreuung SpA



## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
2. Pädagogische Schwerpunkte .....	3
2.1. Das Bild vom Kind .....	3
2.2. Ziel der Tagesstruktur .....	3
3. Räumlichkeiten .....	4
4. Gestaltung des Tagesablaufs .....	4
4.1. Tischkultur .....	4
4.2. Hygiene .....	4
5. Unterstützte Kommunikation .....	4
6. Hausaufgabenhilfe .....	5
7. Freizeitgestaltung .....	5
8. Regeln und Freiräume .....	5
9. Konflikte und Streitkultur .....	5
10. Krisen .....	5
11. Zusammenarbeit .....	5
11.1. Am Schulstandort, mit Fachstellen und Volksschulleitung .....	5
11.2. Mit Eltern .....	6
11.3. Mit Therapeut:innen und Fachpersonen .....	6
12. Ferienbetreuung SpA .....	6
12.1. Sinn und Zweck .....	6
12.2. Organisation Ferienbetreuung SpA .....	6
12.2.1. Zusammenarbeit .....	6
12.2.2. Betreuungsangebot .....	6
12.2.3. Öffnungszeiten .....	6
12.2.4. Absenzen .....	6
12.2.5. Betreuungsdauer .....	7
12.2.6. Aufnahme- und Anmeldebedingungen .....	7
12.2.7. An- und Abmeldung von der Ferienbetreuung .....	7
12.2.8. Krankheit und Unfall .....	7
12.2.9. Verpflegung .....	7
12.2.10. Angebotsplanung .....	7
13. Räume und Ausstattung .....	7

## 1. Einleitung

Dieses pädagogische Konzept wurde für die Einführung der Tagesstruktur SpA Basisstufe und Ferienbetreuung SpA am Standort Theodor im Areal des Bürgerlichen Waisenhauses (BWH) per August 2023 als vorläufige Grundlage erarbeitet. Die vorliegende Endfassung wurde in Zusammenarbeit mit dem Team und der Leitung Tagesstrukturen BWH überprüft und nach Rückmeldungen der Schulleitung und der Fachstelle Tagesstrukturen (FS TS) überarbeitet. Die Betreuung im Rahmen der Tagesstrukturen ergänzt den Bildungsauftrag der Volksschule im Kanton Basel-Stadt und die Erziehungsaufgabe der Eltern. Betreuung, Verpflegung sowie Begleitung beim Lernen und bei der Freizeitgestaltung gehen mit dem Ziel einher, die Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz der Kinder ganzheitlich zu fördern. Eine kindgerechte und stimulierende Umwelt sowie eine wertschätzende und empathische Grundhaltung der Betreuenden bilden die Voraussetzungen für eine positive Entwicklung der Kinder. In der Tagesstruktur SpA (TS SpA) werden bis zu acht Kinder während der Modulzeiten von einem professionellen Team betreut. Gemeinsam mit den Erwachsenen nehmen die Kinder die Mahlzeiten ein. Das Team begleitet die Kinder beim Erledigen der Alltagsaufgaben und gibt Anregungen beim Gestalten der Freizeit. In den altersdurchmischten Gruppen erhalten die Kinder die Möglichkeit zu sozialem Lernen und zur Beteiligung bei der Gestaltung des Betreuungsalltags. Eine anregende Einrichtung der Tagesstrukturräume, vielfältiges Spielmaterial sowie klare Regeln und Grenzen schaffen einen Rahmen, in dem sich die Kinder frei und ihrem Entwicklungsstand entsprechend entfalten können. Dieses Konzept bildet die Grundlage für die Arbeit mit den Kindern und für die Zusammenarbeit mit den Eltern, den Lehrpersonen und Therapeut:innen.

## 2. Pädagogische Schwerpunkte

### 2.1. Das Bild vom Kind

In der TS SpA steht das Kind mit seinem Streben nach Selbstverwirklichung und Teil einer Gemeinschaft zu sein, im Mittelpunkt. Das Kind wird angenommen, wie es ist. Es wird davon ausgegangen, dass das Kind das Bedürfnis und die Möglichkeit hat, seine Fertigkeiten, Fähigkeiten, Erkenntnisse und sein Wissen, seine Einstellungen und Haltungen zu entfalten und auszuschöpfen. Die TS SpA bietet darum eine Atmosphäre, in der sich ein Kind wohl und sicher fühlt.

In einer überschaubaren und kindgerechten Umgebung sucht das Kind selbständig neue Herausforderungen und lernt sich zurechtzufinden. Mit seiner Neugierde und Aktivität entdeckt es die Umgebung und macht Erfahrungen. Die gewonnenen Erfahrungen unterstützen das Kind in seiner körperlichen, emotionalen, sensomotorischen, kognitiven, sprachlichen und sozialen Entwicklung. In verlässlichen Beziehungen und Strukturen fühlt sich ein Kind sicher und es fällt ihm leichter, neue Herausforderungen anzunehmen und sich zu öffnen. Freiräume ermöglichen ihm, sich selbst einschätzen zu lernen, Grenzen wiederum helfen dem Kind, sich in einer Gruppe beziehungsweise in der Gesellschaft mit ihren Normen und Werten einzugliedern. In der Interaktion lernt das Kind sich und andere immer besser kennen. Es ist wichtig, dass ein Kind die Möglichkeit hat, Erfahrungen und Erkenntnisse zum Ausdruck zu bringen.

### 2.2. Ziel der Tagesstruktur

Die TS SpA fördert das körperliche, emotionale und soziale Wohlbefinden und bildet einen Ausgleich und Ergänzung zum Kindergarten- oder Schulalltag.

Die TS SpA schafft eine kinderfreundliche Umgebung. Geachtet wird auf Orientierung und Vertrauen, sowie Halt durch Werte und Struktur. Dies widerspiegelt sich in klaren Grenzen, Regeln und Ritualen.

Die TS SpA begleitet und unterstützt die Kinder im alltäglichen Umgang miteinander und fördert Achtung, Respekt, Kommunikation, Selbstvertrauen, Konfliktfähigkeit und Resilienz.

Die Entwicklung der Selbsteinschätzung und das Einüben von Sozialverhalten sind weitere Themen im Alltag der TS SpA.

Während der Modulzeiten sollen die Kinder genug Zeit haben sich mit individuellen Interessen beschäftigen zu können.

### 3. Räumlichkeiten

Bei der Gestaltung der Räumlichkeiten wird darauf geachtet, dass nicht zu viele ablenkende Elemente in den Räumlichkeiten platziert werden. Dies dient dazu, visuelle Überreizungen zu verhindern. Fenster und Schränke sind verschliessbar, um Verletzungen und zu grossem Entdecker:innendrang zuvor zu kommen. Auch kann der Eingang der TS SpA in der Eingewöhnungsphase abgeschlossen werden, um ein Herausrennen der Kinder zu verhindern. Auch der kindgerechte Aussenbereich mit diversen Spiel- und Bewegungsangeboten kann von den Kindern genutzt werden. Ebenso steht eine Turnhalle (nach Absprache) zur Verfügung.

## 4. Gestaltung des Tagesablaufs

### 4.1. Tischkultur

Beim gemeinsamen Mittagessen, beim Znüni und beim Zvieri werden mit den Kindern Tischmanieren und das Essen mit Besteck geübt. Es wird auf einen wertschätzenden Umgang aller Beteiligten Wert gelegt. Es wird aber auch flexibel auf individuelle Bedürfnisse der Kinder reagiert und eingegangen, falls ein Essen in der Gruppe nicht möglich ist. Das gemeinsame Essen soll im Rahmen der TS SpA positiv besetzt sein und es wird kein Zwang ausgeübt. Essen wird nicht als Mittel für Belohnung oder Bestrafung eingesetzt. Essen darf eine kreative und sinnliche Erfahrung sein. Falls das bereitgestellte Essen nicht schmeckt, bietet die TS SpA Obst und Brot mit Butter als Alternative an.

### 4.2. Hygiene

Die Mitarbeiter:innen leiten die Kinder zur korrekten Körperhygiene an, beispielsweise beim Zähneputzen und beim Händewaschen. In Absprache mit den Eltern wird im Rahmen der TS SpA auch die Sauberkeitserziehung der Kinder unterstützt, falls dies notwendig sein sollte. Bei diesen Tätigkeiten achtet das Betreuungsteam darauf, die Intimsphäre der Kinder zu schützen und zu respektieren.

Die Eltern sind für die Beschaffung von zusätzlichem Pflegematerial wie Windeln, Cremes etc. verantwortlich, welches über die Grundausstattung hinaus notwendig ist.

## 5. Unterstützte Kommunikation

Um Kindern eine Unterstützung beim Zurechtfinden im Alltag bieten zu können, werden individuelle Tagesabläufe mit Hilfe von unterstützter Kommunikation erstellt.

Je nach Kind wird der Umgang mit Hilfsmitteln in der Kommunikation trainiert, um die Fähigkeit, sich mitzuteilen, zu stärken. Um weiteren Halt im Alltag geben zu können, werden Abläufe in der Tagesbetreuung visualisiert und mit dem TEACCH-System unterstützt.

## 6. Hausaufgabenhilfe

Im Rahmen der TS SpA haben die Kinder die Möglichkeiten ihre Hausaufgaben mit der Unterstützung des Betreuungspersonals zu erledigen, falls dies im Einzelfall notwendig und gewünscht ist.

## 7. Freizeitgestaltung

Es wird Wert auf Bewegung und Aktivitäten an der frischen Luft gelegt. Ruhephasen wechseln sich mit den Aktivitätszeiten ab. Es gibt Zeit für individuelle Bedürfnisse, wie bspw. basteln, aber auch – sofern möglich – Gruppenaktivitäten.

## 8. Regeln und Freiräume

Regeln in der TS SpA werden möglichst mit Beteiligung und im Tempo der Kinder vereinbart und visualisiert.

## 9. Konflikte und Streitkultur

Konflikte sind Teil des Alltags und ein pädagogisches Lernfeld für die Kinder der TS SpA. Konflikte zwischen den Kindern werden durch das Fachpersonal begleitet und aufgearbeitet.

## 10. Krisen

Krisen von Kindern können im Alltag immer wieder auftreten. Gründe hierfür können eine Überreizung (Overload), fehlender Halt in bestimmten Situationen, fehlende verbale Ausdrucksmöglichkeit sein. Das Fachpersonal ist bestrebt, das Kind in einer Krise zu beruhigen und die Situation aufzulösen. Nach der Krisenbewältigung wird nach den Auslösern der Krise gesucht und, wenn möglich, eine Lösung für das Problem erarbeitet. Dies kann beispielsweise eine räumliche Veränderung, das Bereitstellen oder Entfernen von Gegenständen, das Verringern von Geräuschbelastung sein.

## 11. Zusammenarbeit

Um den Kindern einen möglichst unbeschwerten und guten Aufenthalt in der TS SpA bieten zu können, ist es notwendig, sich in regelmässigen Abständen mit der Familie oder Fachkräften über das Wohlergehen des Kindes auszutauschen. Wichtig ist, dass bei der unterstützten Kommunikation die TS SpA und die Schule oder der Kindergarten die gleichen Symbole verwenden. Ideal wäre es, wenn die Eltern auch Piktogramme verwenden.

### 11.1. Am Schulstandort, mit Fachstellen und Volksschulleitung

Mit der Fachstelle TS, der Volksschulleitung sowie Vertreter:innen der Schulleitung SpA Standort Theodor finden nach Bedarf Austauschsitzen statt, um gegenseitige Erwartungen zu klären und allfällige Anpassungen zu diskutieren. Diese Austauschtreffen sind auch Teil der Qualitätssicherung des Angebotes Tagesstruktur SpA im BWH.

Die Zusammenarbeit mit dem Lehrer:innenkollegium SpA Standort Theodor wird aktiv gepflegt und wird durch die kurzen Wege innerhalb des Waisenhausareals unterstützt. Dazu gehören Sitzungen zu pädagogischen Themen einzelner Kinder, der Austausch relevanter Informationen, oder auch Absprachen wie bspw. gemeinsame Förderziele für Schule/Kindergarten und die TS SpA.

## 11.2. Mit Eltern

Ein erster Kontakt mit den Eltern findet nach Eintritt in die TS SpA statt. Gespräche können danach auf Wunsch der Familie oder des Betreuungsteams vereinbart werden. Der laufende Kontakt mit den Eltern, findet per Telefon oder E-Mail statt.

## 11.3. Mit Therapeut:innen und Fachpersonen

Falls betreute Kinder Therapien in Anspruch nehmen, wird von den Mitarbeitern der TS SpA Kontakt mit den behandelnden Therapeut:innen angestrebt, um Hintergründe zum Kind und Unterstützungsmöglichkeiten abzuklären. Der Kontakt zu den jeweiligen Therapeut:innen wird individuell geregelt.

# 12. Ferienbetreuung SpA

## 12.1. Sinn und Zweck

Kindern mit besonderen Bedürfnissen oder speziellen Verhaltensweisen bieten wir während der Schulferienzeiten ein abwechslungsreiches, professionelles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot, die Ferienbetreuung SpA. Für die Kinder werden in diesen Betreuungszeiten klare, kindergerechte Strukturen geschaffen. Einen Schwerpunkt setzt das Betreuungsteam darauf, eine funktionierende Gruppe zu bilden, in der sich die Kinder wohl fühlen können und diese zu begleiten. Es wird aber auch auf individuelle Rückzugsbedürfnisse Rücksicht genommen. Die freie Zeit wird mit den Kindern sowohl drinnen als auch draussen verbracht. Die pädagogischen Schwerpunkte in der Ferienbetreuung SpA sind denen der Tagesstruktur SpA gleichzusetzen und unter 2.1./2.2. definiert.

## 12.2. Organisation Ferienbetreuung SpA

### 12.2.1. Zusammenarbeit

Für die Ferienbetreuung erhält die Leitung der TS SpA von der FS TS drei Wochen vor Betreuungsbeginn eine Liste mit den definitiven Anmeldungen der Kinder, damit die Ferienplanung gemacht werden kann. Diese Liste enthält eine kurze Beschreibung des individuellen Betreuungsbedarfs.

### 12.2.2. Betreuungsangebot

Das Betreuungsangebot richtet sich an Kinder der Primarstufe. Das Angebot kann nur tageweise gebucht werden (zwischen einem und fünf Tagen während einer Betreuungswoche).

### 12.2.3. Öffnungszeiten

Die Ferienbetreuung findet jeweils montags bis freitags von 08.00 -18.00 Uhr in folgenden Ferien statt:

Sport- und Fasnachtsferien	2 Wochen
Frühlingsferien	1 Wochen
Sommerferien	5 Wochen
Herbstferien	2 Wochen
Weihnachtsferien	1 Woche

### 12.2.4. Absenzen

Absenzen der angemeldeten Kinder müssen dem Betreuungspersonal bis spätestens 8.00 Uhr des Absenttages gemeldet werden.

#### 12.2.5. Betreuungsdauer

Die Betreuungszeit dauert in der Regel von 8.00 – 18.00 Uhr. Je nach den Bedürfnissen des Kindes, können innerhalb dieser Zeit aber auch individuelle Bring- und Holzeiten vereinbart werden. Das Personal ist darüber zu informieren, wer das Kind am Abend abholt.

#### 12.2.6. Aufnahme- und Anmeldebedingungen

Für die Anmeldung in der Ferienbetreuung SpA benötigen die Kinder über eine Verfügung der Volksschulleitung für „Verstärkte Massnahmen“.

#### 12.2.7. An- und Abmeldung von der Ferienbetreuung

Die Anmeldung für das Ferienprogramm erfolgt über das Tagesstruktur Onlineportal der Volksschule. Da das Platzangebot beschränkt ist, werden die Anmeldungen anhand des Eintreffens berücksichtigt.

#### 12.2.8. Krankheit und Unfall

Kranke Kinder dürfen nicht in die Ferienbetreuung gebracht werden bzw. müssen von den Eltern wieder abgeholt werden. Falls die Kinder während der Betreuungszeiten Medikamente einnehmen müssen, müssen die Betreuungspersonen von den Eltern informiert und über die Vergabe der Medikamente instruiert werden.

#### 12.2.9. Verpflegung

Die Kinder erhalten ein Frühstück, Znüni, Mittagessen und Zvieri. Bei den Mahlzeiten wird Wert auf eine kindergerechte, frische, saisonale, ausgewogene und gesunde Ernährung gelegt. Auch auf individuelle Bedürfnisse, was Essen anbelangt, kann bei frühzeitiger Kommunikation Rücksicht genommen werden.

#### 12.2.10. Angebotsplanung

Die Planung des jeweiligen Freizeitangebots wird flexibel an die angemeldeten Kinder angepasst.

## 13. Räume und Ausstattung

Die Ferienbetreuung findet in den Räumlichkeiten der Tagesstruktur SpA Theodor statt und auf dem Areal des BWH. Das räumliche Angebot (Turnhalle, Fussballplatz, Spielplatz, Kleintiergehege, usw.) des BWH ist vielseitig und flexibel für die Ferienbetreuung nutzbar.

Basel, 19. August 2024/ergänzt 05.11.2024